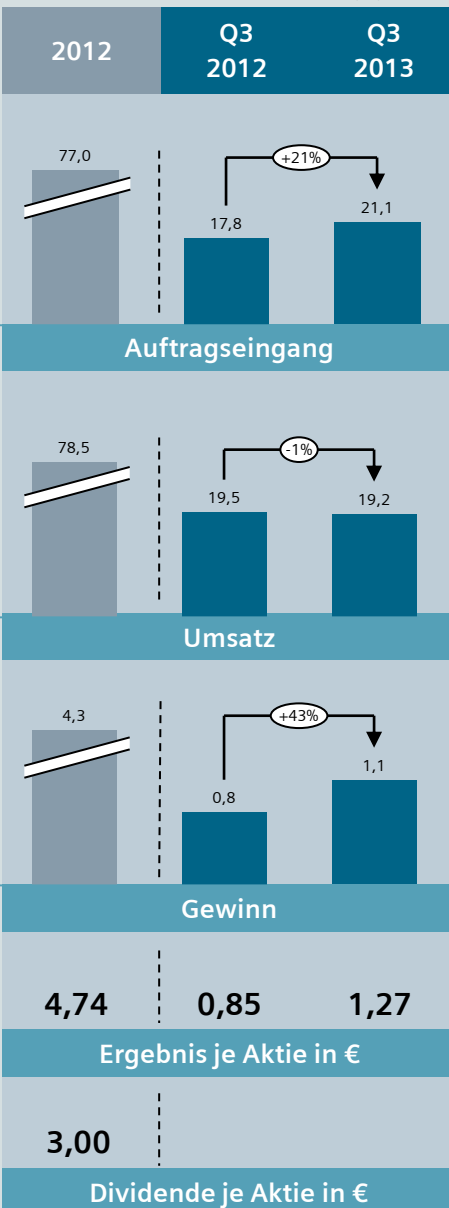


Aktionärsbrief

August 2013

Wirtschaftliche Kennzahlen*

(Werte in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



(*) Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



Turbulente Tage liegen hinter uns. Sie haben in letzter Zeit viel über uns gehört, gesehen und gelesen. Am 25. Juli 2013 gab es eine Gewinnwarnung, da Siemens sein Margenziel für 2014 voraussichtlich nicht erreichen wird. Seit 01. August 2013 ist Joe Kaeser, bisher Finanzvorstand, neuer

Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. Peter Löscher legte sein Mandat nieder und scheidet im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Vorstand der Siemens AG aus. Dies hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 31. Juli 2013 einstimmig beschlossen. „Unser Unternehmen ist bestimmt nicht in einer Krise und auch kein Sanierungsfall. Wir haben uns zuletzt aber zu viel mit uns selbst beschäftigt und etwas die Ertragsdynamik gegenüber dem Wettbewerb verloren. Mein erklärtes Ziel ist es, Siemens in ein ruhiges Fahrwasser zurückzuführen und ein Hochleistungsteam zu formen. Denn als Team sind wir nur schwer zu schlagen“, sagte Joe Kaeser. Zur Präzisierung des Unternehmensprogramms „Siemens 2014“ und den mittelfristigen Perspektiven für das Unternehmen werden wir uns im Herbst äußern.

Noch ein kurzer Blick auf die Ergebnisse des 3. Quartals des Finanzjahres 2013: der Auftragseingang stieg deutlich aufgrund eines Großauftrags für Züge und deren Instandhaltung bei Infrastructure & Cities. Der Umsatz lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis nach Steuern stieg steil an, im Wesentlichen getrieben durch positive Wirkungen aus dem Verkauf der Anteile an Nokia Siemens Networks.

Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen weitere Details zu den Entwicklungen während des Quartals in den Sektoren. Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist der Fortschritt bei der Portfoliooptimierung im Rahmen des Unternehmensprogramms „Siemens 2014“. Abschließend beantworten wir wesentliche Fragen zur erfolgreichen Abspaltung von OSRAM.

Liebe Aktionäre, ich wünsche Ihnen eine erholsame und ruhige Sommerzeit und möchte mich für Ihr Vertrauen in Siemens bedanken. Mit freundlichen Grüßen,

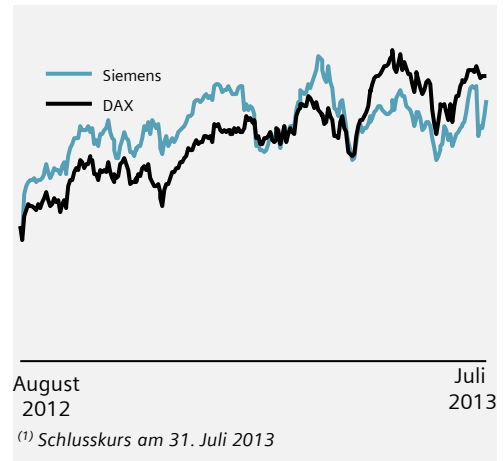
Mariel von Drathen, Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Aktienkursentwicklung

- Die Aktie der Siemens AG steht aktuell bei €82,31⁽¹⁾
- Der DAX zeigt in den letzten 12 Monaten einen positiven Trend und stieg im Jahresverlauf um ca. +23%. Die Siemens Aktie stieg in der gleichen Periode um ca. +19%
- Am 8. Juli wurde die Siemens Aktie nach der Erstnotiz der OSRAM Licht AG erstmals ex-OSRAM gehandelt und legte an diesem Tag um +4,2% zu
- Am Tag der Bekanntgabe des Führungswechsels im Siemens-Vorstand und der Veröffentlichung der Ergebnisse für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2013 schloss die Siemens Aktie um +2,03% über dem Vortagesniveau und entwickelte sich stärker als der DAX; somit holte die Aktie die Verluste in Folge der vorausgegangenen Gewinnwarnung vom 25. Juli fast vollständig auf

Für weitere Informationen: http://www.siemens.com/investor/de/siemens_aktie.htm

Letzter Preis: **EUR 82,31⁽¹⁾**



Neuigkeiten aus den Sektoren

Energy



Q3 2013 Resultate:

- Leichter Anstieg im Auftrags-eingang, moderat sinkender Umsatz in einem wettbewerbsintensiven Umfeld
- Ergebnis beeinträchtigt durch Belastungen aus dem Unternehmensprogramm „Siemens 2014“ sowie für die Nachbesserung von Onshore-Windrädern in USA

Weltgrößter Offshore-Windpark mit 175 Siemens-Windturbinen eingeweiht

Das weltgrößte Offshore-Windkraftwerk London Array im britischen Margate ist am 4.7.2013 offiziell eingeweiht worden. Die Leistung von 630 MW der ersten Projekt-Phase von London Array reicht aus, um rund 500.000 britische Haushalte mit sauberem Strom zu versorgen. Jährlich können durch den Windpark rund 900.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Siemens hat für den Meereswindpark alle 175 Windturbinen geliefert und zeichnete auch für die Netzanbindung verantwortlich. Gemeinsam mit Dong Energy wird Siemens auch den langfristigen Service für die Windenergieanlagen übernehmen (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Siemens liefert Kraftwerkskomponenten nach Algerien

Siemens hat den Zuschlag für die Lieferung von Kraftwerkskomponenten für die Gas- und Dampfturbinen(GuD)-Kraftwerke Ras Djinet und Ain Arnat in Algerien erhalten. Die Anlagen werden zusammen über eine installierte elektrische Leistung von über 2.000 MW verfügen und damit über 5 Millionen Haushalte an der algerischen Mittelmeerküste mit Strom versorgen können (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Healthcare



Q3 2013 Resultate:

- Starkes Ergebnis in erster Linie aufgrund von Verbesserungen in der Kostenposition durch das Sektorprogramm „Agenda 2013“
- Auftragseingang und Umsatz über Vorjahresniveau

Siemens Mobilett Mira gewinnt reddot design Award 2013

Bei Mobilett Mira handelt es sich um ein digitales mobiles Röntgensystem, dessen hochauflösende Bildqualität mit der von stationären Röntgensystemen vergleichbar ist. Je nach Kundenanforderungen und Budget ist Mobilett Mira entweder mit einem kabellosen oder einem kabelgebundenen Detektor erhältlich. Der um 180 Grad schwenkbare Dreharm erlaubt einen flexiblen Zugang zum Patienten. Dank des integrierten Motors lässt sich das System zudem besonders leicht manövrieren.

Begründung der Jury

„Da die elektrischen Kabel innerhalb des Schwenkarms verlaufen, beeindruckt das Gerät durch seine Wendigkeit und Flexibilität.“

Neuigkeiten aus den Sektoren

Industry



Q3 2013 Resultate:

- Auftragseingang annähernd auf Vorjahresniveau; Umsatz leicht rückläufig
- Ergebnis unter dem Vorjahreswert, in erster Linie auf Grund von Belastungen aus Maßnahmen zur Kosteneinsparung bei administrativen Prozessen und zur Verbesserung der globalen Aufstellung des Sektors

Großauftrag aus Indien: 60 neue Getriebe für Kohlekraftwerke

Die Siemens-Division Drive Technologies ist von Bharat Heavy Electricals Ltd. (BHEL), Indien, beauftragt worden, 60 Getriebe für Kohlemühlen zu liefern. Die staatlichen indischen Energieunternehmen planen den Neu- und Ausbau von mehreren Kohlekraftwerken. Dort sollen die neuen Getriebe Vertikalmühlen antreiben, die Kohle vermahlen. Die Kohlevermahlung ist der erste Schritt bei der Energieerzeugung in einem Kohlekraftwerk (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Siemens erweitert Industriesoftware-Portfolio im Bereich Produktionsplanung durch Übernahme von Preactor

Am 3. Juni 2013 hat Siemens eine Vereinbarung unterschrieben für die Übernahme der Preactor-Gruppe mit Sitz in Chippenham, Großbritannien. Die Preactor-Gruppe wurde 1992 gegründet und beschäftigt derzeit über 70 Mitarbeiter. Neben seinem Stammsitz in Großbritannien ist das Unternehmen in Nordamerika, Indien, Frankreich, Spanien und China vertreten. Die APS-Planungssoftware von Preactor ist bei mehr als 4.500 mittelständischen und global tätigen Unternehmen in 75 Ländern installiert. Sie hilft, die Produktionskosten zu senken, die Produktivität zu steigern und die Liefertermine besser einzuhalten. Mit dieser Übernahme baut Siemens seine weltweit führende Position im Markt für Industriesoftware weiter aus. Nach Abschluss der Transaktion wird das Unternehmen der Siemens-Division Industry Automation zugeordnet (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Infrastructure & Cities



Q3 2013 Resultate:

- Deutlicher Ergebnisrückgang, ebenfalls maßgeblich durch Kosten im Zusammenhang mit „Siemens 2014“ beeinflusst
- Anstieg im Auftragseingang auf Grund von Großauftrag für die Division Rail Systems

Siemens liefert Züge für rund 1,8 Mrd. Euro für neugebaute Thameslink-Strecke durch London

Der Thameslink-Auftrag zur Lieferung von 1.140 neuen Regionalzugwagen ist unter Dach und Fach. Siemens wird ab 2016 für rund 1,6 Mrd. Pfund (rund 1,8 Mrd. Euro) die Züge liefern. Zusätzlich übernimmt Siemens langfristig auch die Instandhaltung der Züge und baut dafür zwei neue Depots auf. Dies ist der größte Auftrag, den Siemens jemals in Großbritannien gewonnen hat und einer der größten Aufträge für die Bahnsparte von Siemens. Das Unternehmen kooperierte hier mit Cross London trains (XLT). XLT ist ein Konsortium, bestehend aus Siemens Project Ventures GmbH, Innisfree Limited und 3i Infrastructure plc, und zeichnet für die Finanzierung des Geschäfts verantwortlich (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2013?

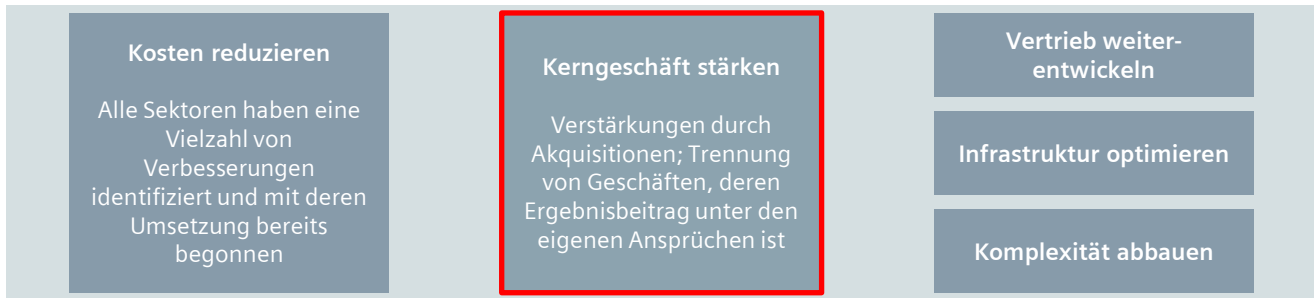
Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir ein deutliches Wachstum des Auftragseingangs und einen moderaten Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr, beides auf organischer Basis.

Im Rahmen des Programms „Siemens 2014“ erwarten wir Belastungen in den Sektoren von insgesamt etwa 1,0 Mrd. Euro für das gesamte Geschäftsjahr. Angesichts dieser Entwicklungen und der Ergebnisse in den ersten neun Monaten erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013 einen Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten von 4,0 Mrd. Euro. Darin berücksichtigt sind das Solargeschäft und NSN.

Ausgenommen sind in diesem Ausblick andere wesentliche Portfoliomaßnahmen sowie Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen im vierten Quartal.

Siemens 2014

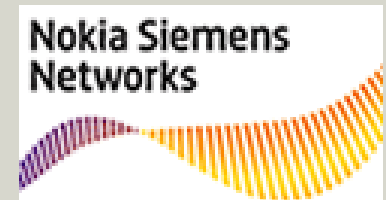
Fokusthema – Fortschritte bei der Portfoliooptimierung



Nokia Siemens Network:

Nokia und Siemens haben am 01. Juli 2013 vereinbart, dass Nokia den 50-Prozent-Anteil von Siemens am gemeinsamen Joint Venture Nokia Siemens Networks (NSN) übernehmen wird. Der Verwaltungsrat von Nokia sowie der Vorstand und der Aufsichtsrat von Siemens haben der Übernahme zugestimmt.

Die Transaktion wird voraussichtlich im dritten Kalenderquartal abgeschlossen werden. NSN wird dann ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von Nokia sein. Der Kaufpreis für den 50-Prozent-Anteil von NSN beträgt rund 1,7 Milliarden Euro, davon 1,2 Milliarden Euro in bar und 500 Millionen Euro in Form eines besicherten einjährigen Darlehens.



Verkauf des 50% -Anteils von Siemens am gemeinsamen Joint Venture NSN an Nokia Anfang Juli vereinbart

OSRAM:

Nach Abschluss des dritten Quartals schloss Siemens die Abspaltung und Börsennotierung von OSRAM erfolgreich ab. Siemens wird seinen verbleibenden 17,0%-Anteil an OSRAM innerhalb Equity Investments berichten und hat den Siemens Pension Trust e.V. mit einem weiteren 2,5%-Anteil dotiert. In Verbindung mit der Abspaltung von OSRAM erwartet Siemens ein niedriges positives Ergebnis im vierten Quartal.

Die Aktien der OSRAM Licht AG hatten am ersten Handelstag, 8. Juli 2013, einen Eröffnungskurs von 24,- Euro. Innerhalb der ersten 10 Handelstage legten die Aktien um ca. +19,5% zu. Im selben Zeitraum verbuchten auch Siemens Aktien Zuwächse in Höhe von ca. +11,1%.



Abspaltung von OSRAM am 05. Juli 2013 erfolgreich abgeschlossen

Invensys Rail:

Siemens hat die Akquisition von Invensys Rail abgeschlossen und die Integration läuft planungsgemäß. Invensys Rail hat eine starke Präsenz und einen ausgezeichneten Ruf mit Kunden in Großbritannien, Spanien, den USA und Australien. Es ergänzt die vorhandene Präsenz von Siemens Rail Automation in Ländern wie Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie in China und Indien. In den vergangenen Jahren expandierte Invensys Rail außerdem erfolgreich in wachstumsträchtige Schwellenländer. Das gemeinsame Produktportfolio von Invensys Rail und Siemens bietet ein umfassendes Spektrum an Automatisierungs- und Optimierungs-Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für alle Kundensegmente.

Zunehmende Urbanisierung und steigender Mobilitätsbedarf erfordern den Aus- und Neubau von Nahverkehrs- und Pendlerstrecken und sind die Wachstumstreiber des globalen Bahnautomatisierungsmarktes.

Erhebliche Synergiepotenziale werden aus den sich ergänzenden Regionen und Technologien erwartet. Hinzu kommen Kosteneinsparungen in den Bereichen Einkauf, Portfolio, Entwicklung sowie Vertrieb und Verwaltung. Es wird mit Synergieeffekten von mehr als 100 Millionen Euro gerechnet, die bis 2018 vollständig realisiert sein sollen.



Abschluss der Akquisition von Invensys Rail am 2. Mai 2013

Fragen & Antworten

Am 08. Juli 2013 wurde die Aktie der OSRAM Licht AG erstmals an der Börse gehandelt. In dieser Ausgabe unseres Aktionärsbriefs beantworten wir die wesentlichen Fragen zur Abspaltung

Wann und wie wurde die Abspaltung wirksam?

Die Abspaltung der OSRAM Licht AG von Siemens ist am 05. Juli 2013 mit der letzten Eintragung in das Handelsregister wirksam geworden.

Die Verselbständigung erfolgte auf Grundlage des Abspaltungs- und Übernahmevertrags vom 28. November 2012, dem die Hauptversammlungen der Siemens AG vom 23. Januar 2013 und der OSRAM Licht AG vom 21. Januar 2013 zugestimmt haben

Wo wird die OSRAM Aktie gehandelt?

Die Aktien der OSRAM Licht AG werden im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie der Börse München und zusätzlich im Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel „OSR“ (WKN: LED400; ISIN: DE000LED4000) gehandelt

Welche Steuerfolgen der Abspaltung ergeben sich für Siemens Aktionäre?

Die Abspaltung der Anteile an der Osram Beteiligungen GmbH hat steuerliche Auswirkungen auf die Anteilseigner der Siemens AG. Die wesentlichen Wirkungen wurden im [Gemeinsamen Spaltungsbericht der Vorstände der Siemens AG und der Osram Licht AG](#) dargestellt. Insbesondere verweisen wir auf die S. 87 ff. des Spaltungsberichts. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Finanzkalender



Geschäftszahlen
für das 4. Quartal



Geschäftszahlen
für das 1. Quartal
2014 und HV



Geschäftszahlen
für das 2. Quartal
2014

Für weitere Informationen:

<http://www.siemens.com/investor/de/finanzkalender.htm>

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

Anschrift:

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können. Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatz und Auftragseingang, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity / ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed / ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow / FCF), Cash Conversion Rate (CCR), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasstes EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein. Für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage von Siemens beziehungsweise für die Beurteilung von Zahlungsströmen sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter www.siemens.com/nonGAAP. Weitere Informationen enthält der aktuelle Geschäftsbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt „Supplemental financial measures“. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information—Risk factors“ in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Geschäftsbericht, im Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Geschäftsbericht und im Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Geschäftsbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Geschäftsbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.